

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



**SPATENSTICH**  
Startschuss für DRK-Seniorenresidenz in der Weststadt.  
Seite 2



**RICHTFEST**  
Richtfest für den Neubau des IHK-Bildungszentrums.  
Seite 3



**KLEINKUNST-TREFF AALEN**  
Zink extrem positiv - Mittwoch, 14. Dezember 2016, 20 Uhr, Stadthalle Aalen.  
Seite 3



**GÖKAY SOFUOGLU**  
Vortrag Zur Ausstellung „face migration“ - Zusammenhalten - zusammen gestalten.  
Seite 5



**STELLENANZEIGE**  
Hauptamtsleiterin / Hauptamtsleiter ab Januar 2017 gesucht.  
Seite 5



OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER IM GESPRÄCH MIT SASCHA KURZ VON WIRTSCHAFT REGIONAL

## „Boom-Town“ Aalen

„Aalen ist eine Boom-Town!“ Angesichts einer bevorstehenden Investitionssumme von über 2 Milliarden Euro seitens der öffentlichen Hand und privater Investoren in der größten Stadt der Region kommt OB Thilo Rentschler zu dieser Feststellung. Das Ergebnis dieser rasanten wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Weiterentwicklung der Stadt ist für den Oberbürgermeister, der seit über drei Jahren in der ehemaligen Reichsstadt das Steuer in der Hand hält, bereits sichtbar: „Aalen soll die 70 000-Einwohner-Marke überschreiten.“ Rentschler hat den „Wirtschaftsdampfer Aalen“ auf Kurs gebracht, um in der kommenden Dekade klar definierte Ziele zu erreichen und Aalens Stellung im Ensemble der Städte Ostwürttembergs weiter zu verbessern. Die Stadtentwicklung soll in mehreren Quartieren rasch vorangetrieben, Brachen sollen attraktiv revitalisiert werden.

sich prächtig. Alle Flächen der drei Speicher sind vermietet. Das Traditionsunternehmen Seydelmann bezieht in direkter Nachbarschaft bald seine neue Halle. Projektentwickler i Live baut 2017 wenige Meter entfernt am Burgstallkreisel einen Büroturm als neue Firmenzentrale. Im Wi.Z sollen nach dem Umzug des Theaters der Stadt Aalen in den Kulturbahnhof auf dem Stadtoval Flächen für Start-up Unternehmen freierwerden. Gemeinsam mit der Villa Stützel und dem Verknüpfen über Rad- und Fußwege entlang des Kochers bis hin zum Kreuz-Areal beim Frapé soll im Quartier Aalen-Süd speziell Raum für kreative Köpfe bereitgestellt werden. Das ist mir wichtig: Es soll ein ausgewogener Mix aus Gewerbeflächen, dem Dienstleistungssektor, dem Wohnen und kulturellen Angeboten entstehen. Meine Vorstellung dazu ist: Alle angesprochenen Branchen verbinden sich in Aalen-Süd zu einem einzigartigen Wachstumsmotor für unser Gemeinwesen.



Das Osterstaggebäude vor dem Beginn der Sanierung.

Foto: Stadt Aalen

Ein Fokus liegt auf dem Wohnungsbau. Ein anderer auf der Weiterentwicklung der forschungsstarken Hochschule Aalen. Ab kommendem Frühjahr wird auf dem Stadtoval, mit 6,5 Hektar Fläche größtes zusammenhängendes Entwicklungsgebiet der Stadt am Kocher, das Aufsiedeln konkret beginnen. Im Aalener Süden herrscht ebenfalls Aufbruch-Stimmung, die Quartiersentwicklung Aalen-Süd nimmt konkretere Konturen an. Im Gespräch mit Sascha Kurz schildert das Aalener Stadtoberhaupt, warum das lange in einem Dornröschenschlaf liegende Areal südlich der Aalener Innenstadt plötzlich im Fokus steht.

*Gibt es bereits flankierende Maßnahmen beim Verwirklichen Ihrer Vorstellungen?*

**Rentschler:** Seit einiger Zeit treffen sich die Akteure der Aalener Kreativwirtschaft regelmäßig auf Einladung unserer Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß mache ich den Dialog mit den kreativen Köpfen dieser Stadt vorantreiben und den Austausch innerhalb der Branche forcieren. Diesmal haben sich über 120 Interessierte getroffen, um das Ostertag-Areal zu besichtigen und sich danach beim Weinmarkt Grieser auszutauschen. Eine Benchmark-Studie, die von der Aalener Imakom Akademie derzeit erstellt wird, - übrigens auch einer Firma aus dem Quartier Aalen-Süd, die im Wirtschaftszentrum Wi.Z ansässig ist, - soll Aussagen über das Wachstumspotenzial und den Chancen der Kreativ- und Kulturwirtschaft in der größten Stadt Ostwürttembergs machen. Danach werden wir seitens der Verwaltung prüfen und ausloten, welche weiteren flankierenden Maßnahmen möglich und notwendig sind, um den Wachstumsmotor für Aalen rundlaufen zu lassen. Doch damit nicht genug. Vor wenigen Wochen wurden die Akteure der Südstadt in die Villa Stützel in der Ulmer Straße eingeladen. Dabei haben wir das Entwicklungspotenzial bei den rund 20 anwesenden Firmen und Organisationen abgefragt. Dabei kamen auch die Vertreter wie Alexander Rupp vom Club "Tonfabrik" zu Wort. Intendant Tonio Kleinknecht und Daniela Mühlbäck stellten die Ansichten des Theaters der Stadt Aalen dar. Dr. Sandra Röddiger und Dr. Ralf Kurek warben für ihr Kleinod: die Villa Stützel.

Beim nächsten Treffen soll dann die Benchmarkstudie von imakom besprochen und diskutiert werden.

*Haben Sie aus dem Treffen Handlungsfelder mitgenommen, wo Sie als Stadtverwaltung tätig werden sollen?*

**Rentschler:** Ja. Angesprochen wurde das Thema innenstadtrelevanter Handel. Die Stadt fährt bislang eine zurecht restriktive Linie diesbezüglich, die durch das Acocella-Gutachten vorgegeben wird. Um das deutlich erkennbare Entwicklungspotenzial im Quartier Aalen-Süd ausschöpfen zu können, sollte die Liste innenstadtrelevanter Sortimente allerdings geprüft und auch angepasst werden. Es geht darum, eine passgenaue Lösung zu justieren, die eine positive Quartiersentwicklung befördert, ohne der City und ihrem potenten Handel zu schaden.

*Was kann die Stadt Aalen direkt tun, um die Attraktivität des Quartiers zu erhöhen?*

**Rentschler:** Wir streben an, entlang des Kochers die Aufenthaltsattraktivität zu erhöhen, beispielsweise durch Radwege, erleb- bare Abschnitte des Kochers und passende Gastronomie. Dabei spielt auch eine Rolle und ist wichtig, dass mit dem Landratsamt eine öffentliche Institution das Union-Areal gemeinsam und in Abstimmung mit der Stadt entwickeln wird. Gleich neben dem Ostertag-Areal soll ja auch der Bahnübergang Walkstraße durch eine Unterführung verschwinden. Und die Stadt wird über ihre Tochtergesellschaft, der Wohnungsbau Aalen, das Wi.Z weiterentwickeln.

*Welche Rolle spielen Existenzgründungen*

*beim Entwickeln eines kreativen Viertels?*

**Rentschler:** Eine sehr große. Das Wi.Z sowie das neue Innovationszentrum Inno-Z am Hochschulcampus Burren ergänzen sich bestens. Aalen braucht mehr Existenzgründer. Deshalb engagiert sich die Stadt exemplarisch bei der Start-up-Offensive Ostwürttemberg sowie dem "Boot Camp für Start-ups", einem Businessplan-Wettbewerb der Kreissparkasse Ostalb. Existenzgründungen haben in einer wachsenden Stadt wie Aalen äußerst positive Auswirkungen auf den gesamten Wirtschaftsstandort.

*Die Kulturwirtschaft haben Sie bereits angesprochen. Ein konkretes Projekt läuft während der Spielzeit 2016/2017 des Theaters: der "Boulevard Ulmer Straße".*

**Rentschler:** Darüber freue ich mich besonders. Das Projekt zeigt deutlich, dass die Akteure innerhalb des Quartiers gewillt sind, gemeinsam aktiv zu werden. Anlässlich des 25. Geburtstages des Theaters der Stadt Aalen findet ein bunter Reigen an Veranstaltungen entlang der Ulmer Straße, die inmitten Aalen-Süd liegt, statt. Eine Plakataktion, eine Rockveranstaltung, „die Gerücheküche“, eine experimentelle Kocherwanderung, das „GSA Boogaloo“ und vieles mehr wird bis Juni 2017 vorbereitet. Solche Aktionen beleben ein Quartier und verbinden die Menschen von innerhalb mit denen, die neu hinein schnuppern ins kreative Viertel Aalens.

Herr Rentschler, besten Dank für das Gespräch.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 30. November 2016

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 1. Dezember 2016

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 7. Dezember 2016

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Ausschüssen sind eine Woche vor der Sitzung im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) abrufbar.

BESCHLÜSSE DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM DONNERSTAG, 17. NOVEMBER 2016

Die Beschlüsse der Sitzung des Gemeinderates und der Ausschüsse sind im Internet unter

[www.aalen.de/beschluesse](http://www.aalen.de/beschluesse) abrufbar.

### Nutzerfeedback zur GeoApp Aalen - Onlineumfrage

Im Rahmen eines Projektes der Hochschule Aalen werden Studenten in Kooperation mit dem Stadtmessungsamt eine Onlineumfrage zur GeoApp Aalen durchzuführen.

Hierbei werden Informationen wie beispielsweise die Zufriedenheit der Nutzer mit den Inhalten und dem Layout gesammelt. Auch Wünsche und Anregungen können eingebracht werden. Sowohl Nutzer der App, als auch Menschen, denen diese noch nicht bekannt ist, können daran teilnehmen. Die anonyme Onlineumfrage läuft noch bis zum 18. Dezember und kann sowohl direkt über die GeoApp, [www.aalen.de/geoapp](http://www.aalen.de/geoapp) als auch über [www.umfrageonline.com/s/GeoAppAalen](http://www.umfrageonline.com/s/GeoAppAalen) abgerufen werden. Die Studenten der Hochschule Aalen hoffen auf eine rege Beteiligung und möchten sich bereits im Vorfeld bei allen Teilnehmern bedanken.



FREI LEBEN - OHNE GEWALT - GEDENKTAG 25.11.2016

## Aktionen in Aalen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Schon die ganze Woche vor dem 25. November, dem alljährlichen Tag gegen Gewalt an Frauen, hängen vor dem Aalener Rathaus die blauen Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben – ohne Gewalt“. Am 25. November 2016 selbst werden sie auch vor dem Landratsamt gehisst werden. Damit beteiligen sich Stadt und Landkreis an der bundesweiten Aktion gegen Gewalt von terre des femmes, eine Organisation, die sich international für Frauenrechte einsetzt.

Landratsamtes ein. Im Anschluss ist ein Luftballonstart geplant, der das Thema in alle Richtungen in den Ostalbkreis tragen soll. Gegen 13 Uhr wird sich eine Menschenkette durch die Aalener Innenstadt ziehen. „Bitte kommen Sie schwarz gekleidet mit irgendeinem roten Accessoire - Mütze, Stiefel oder Schal! Wir wollen ein gemeinsames Zeichen setzen gegen Gewalt!“, so wendet sich Uta-Maria Steybe an Frauen und Männer in Stadt und Kreis. Alle Teilnehmer werden ab 13.30 Uhr in der Aalener Stadtbibliothek mit Kaffee und Kuchen und anonymisierten Lebensberichten unter anderem von Amnesty International willkommen heißen. Zudem wird ein Trailer unter dem Titel „stop rape!“ gezeigt, der provokativ auf das Thema Vergewaltigung aufmerksam macht.



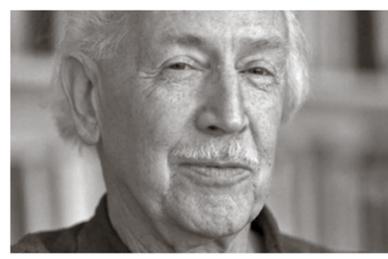
INFORMATIONEN

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.frauenrechte.de](http://www.frauenrechte.de) und unter [www.facebook.com/StopRape](https://www.facebook.com/StopRape)

BUCHVORSTELLUNG

## Hermann Bausinger im Gespräch mit Denis Scheck

Im September ist er 90 Jahre alt geworden und er hat wieder ein neues Buch herausgegeben: Professor Dr. Hermann Bausinger. Mit diesem Werk kommt der gebürtige Aalener und langjährige Vorsitzende der Schubart-Literaturpreisjury am Donnerstag, 24. November um 19.30 Uhr nach Aalen in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses. Im Gespräch mit dem Literaturkritiker Denis Scheck gibt er einen Einblick in die schwäbische Literaturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts und auch die Gegenwartsliteratur kommt nicht zu kurz. 440 Seiten ist sie dick, die „Schwäbische Literaturgeschichte“. Unter anderem kommt auch der „Sprachspieler Schubart“ unter der Rubrik „Stationen, Personen, Konstellationen“ zu Wort. Natürlich ist auch ein Kapitel



des Buches der Dialektliteratur gewidmet, die Literatur der Schwaben soll jedoch in ihrer ganzen Vielfalt vorgestellt werden.

INFO

Karten sind im Vorverkauf erhältlich in der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, Telefon 07361 52-2359 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

## Mit dem Aalener Weihnachtsbus in die City

Aalen City aktiv und die in der Verkehrsgemeinschaft Aalen (VGA) zusammengeschlossenen Busunternehmen präsentieren auch in der diesjährigen Vorweihnachtszeit den Aalener Weihnachtsbus.

An den vier Adventssamstagen 26. November, 3. Dezember, 10. Dezember und 17. Dezember 2016 gibt es wieder die günstige Weihnachtsbus-Familien-Tageskarte zum Sonderpreis. Die Familien-Tageskarte für das Stadtgebiet Aalen, die mit ihrem normalen Preis von 6,50 € eigentlich schon sehr günstig ist, wird an den Adventssamstagen nochmals um 2,50 € billiger. Sie kostet an diesen Tagen nur 4 Euro. Mit der Tageskarte können 5 Personen, wobei je zwei Kinder bis 14 Jahre als eine Person zählen, den ganzen Tag lang mit dem Linienbus im gesamten Stadtgebiet von Aalen unterwegs sein.

### MUSIKSCHULE

**Klassenabend Gesang.**

**Kerstin Barwitz.**

Freitag, 25. November 2016 | 19 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**Weihnachtliche Musik zur Kaffeezeit**  
 Sonntag, 27. November 2016 | 14.30 bis 16.30 Uhr | Fachsenfeld | Pleuersaal

**Klassenabend Violine und Viola**

**Stephan Kühling**

Mittwoch, 30. November 2016 | 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

**LIVE - Schülerkonzert**

Mittwoch, 30. November 2016 | 19 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

### THEATER DER STADT AALEN

**„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche.**

Mittwoch, 23. November 2016 | 12 bis 14 Uhr | Tonfabrik

**Öffentliche Probe von „Sprich oder stirb“.**  
**Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit.**

**Eintritt: 6 Euro**

Freitag, 25. November 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus

**PREMIERE**

**„Sprich oder stirb - Scheherazade ohne Worte“. Stückentwicklung.**

Samstag, 26. November 2016 | 20 Uhr | Altes Rathaus

**PREMIERE**

**„König der Kinder: Macius“ von Katrin Lange nach Motiven des Romans „König Macius I.“ von Janusz Korczak.**

**Für Menschen ab 8 Jahren.**  
 Sonntag, 27. November 2016 | 16 Uhr | Wi.Z

**„Gerücheküche“. Projekt „Boulevard Ulmer Straße“. Mobile Suppenküche.**

Mittwoch, 30. November 2016 | 12 bis 14 Uhr | Tonfabrik

### VOLKSHOCHSCHULE

**Workshop und Vortrag: Upcycling- Spielzeug selber machen und aus dem fairen Handel.** Mit Andreas Wenzel

Mittwoch, 23. November | 16 Uhr | Torhaus

**Vortrag im Studium Generale: Neue Behandlungsmethoden bei Schlaganfall.** Mit Prof. Dr. Martin Wiesmann.

Montag, 28. November | 18 Uhr | Hochschule Aalen | Beethovenstraße 1

**Vortrag: Traumata von Kindern wirksam begegnen.** Mit Katrin Boger.

Dienstag, 29. November | 19.30 Uhr | Torhaus

### IMPRESSUM

**Herausgeber**

Aalen - Presse- und Informationsamt  
 Marktplatz 30  
 73430 Aalen  
 Telefax: (07361) 52-1902  
 E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**

Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
 und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**

Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

**Erscheint wöchentlich mittwochs**

**Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.**

### SPÜRBARE VERBESSERUNG DER PARKSITUATION

## Zusätzliche Parkplätze bei der Stadthalle Aalen sind erstellt



A. Kirchknopf, stellv. techn. Leiter der Stadthalle Aalen freut sich über die zusätzlichen Parkplätze. Foto: Stadt Aalen

Eine spürbare Verbesserung der Parksituation an der Stadthalle bedeuten die neu angelegten Parkplätze hinter der Halle mit Zufahrt über die Hüttfeldstraße. Seit Donnerstag stehen den Besuchern der Stadthalle Aalen rund 70 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung. Bereits am Abend konnten die „neuen“ Parkflächen erstmals genutzt werden.

„Jeder Parkplatz mehr um unser Haus bedeutet für uns und unsere Kundschaft einen Gewinn“, ist sich der stellvertretende technische Leiter der Stadthalle Armin Kirchknopf sicher. Seit Jahren hatten er und seine Kollegen mit den Beschwerden der Besucher klar zu kommen, die bei gut frequentierten Veranstaltungen keine oder nur sehr weit entfernte Parkmöglichkeiten finden konnten. Dieses Problem war auch bei den Hallenbuchungen immer wieder thematisiert worden. Viele Veranstalter und Mieter der „guten Stube“ Aalens bemängelten die zu geringe Parkplatzkapazität rund um die Halle. Auch die Anlieger der angrenzenden Wohngebiete hatten wegen des Parksuchverkehrs vor Veranstaltungsbeginn einiges auszuhalten.

### FREIE ZUFAHRT FÜR RETTUNGSKRÄFTE UND FEUERWEHR

Das Problem mit den teilweise recht chaotischen Parkverhältnissen gab immer wieder Anlass zu Beschwerden bei der Stadt und das Ordnungsamt musste einschreiten, da ein Zugang zur Halle für die Rettungskräfte nicht mehr oder teilweise eingeschränkt möglich war. Feuerwehrkommandant Kai Niedziella rechnet in Zukunft mit einer ge-

sichereren Zufahrt bei einem möglichen Einsatz. Das gelte nicht nur für die Stadthalle, sondern auch für die Anliegerstraßen rund um den Berliner Platz, betont der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Aalen. „Um schnellstmöglich Hilfe leisten zu können, weil Menschenleben zu retten und Brände zu bekämpfen sind, darf die Feuerwehr nicht durch falsch geparkte Fahrzeuge am Straßenrand und versperrte Zufahrten und Rettungswege behindert werden.“ Besonders im Bereich der Hüttfeldstraße und der St.-Johann-Straße sei es in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen, da nicht genügend Parkplätze zur Verfügung standen und so vielfach falsch geparkt wurde.

Rainer Koczvara, Veranstaltungsprofi und in Veranstaltungshallen im ganzen Bundesgebiet zu Hause, freut sich über die städtische Investition in die Infrastruktur der Halle. „Die Stadthalle Aalen ist für mich ein Glücksfall. Schon zu Beginn der 80er begeisterte mich dieser Saal und dem Himmel sei Dank gab man sich in Aalen nicht wilden Abriss-Szenarien hin. So ist diese Halle eine der wenigen Stadthallen geblieben, die sich eben nicht durch kalten Beton und Glas definiert, sondern immer noch die Atmosphäre hat, in der noch nicht die Funktionalität über das Feeling triumphierte. Wen wundert es also, wenn die Halle angenommen wird. Und wieder hat man klug auf die neuen Publikumsströme reagiert und 70 weitere Parkplätze geschaffen. Das Publikum und auch ich als Veranstalter sagen DANKE.“

Die Kosten für die Erstellung von 67 Parkplätzen lagen bei rund 238.000 Euro.

### BAUGRUNDSTÜCKE AN DER SIMMISWEILER STRASSE

## Neue Bauplätze in Waldhausen



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (rechts) und Waldhausens Ortsvorsteher Patrizius Gentner verkünden die erfreuliche Nachricht. Foto: Stadt Aalen

Die Stadtverwaltung Aalen hat im Teilort Aalen-Waldhausen Baugrundstücke an der Simmisweiler Straße erworben. Der dort gültige Bebauungsplan „Nördlich der Simmisweiler Straße“ sieht an dieser Stelle eine Bebauung mit Wohnhäusern vor. Der erforderliche Grunderwerb durch die Stadt Aalen konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden, so dass im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen werden kann.

Somit stehen im Ortsteil Waldhausen demnächst Bauplätze für die Erstellung von mindestens 13 Einzelhäusern zur Verfügung. Bei einem Vororttermin in Waldhaus-

sen verkündeten Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Ortsvorsteher Patrizius Gentner diese frohe Kunde und zeigten sich sehr erfreut, dass es nun in Kürze in Waldhausen „tolle Bauplätze in Ortsrandlage“ geben wird, damit sich der Aalener Teilort weiter positiv entwickeln kann.

### INFORMATIONEN

Interessierte Bürger und Bürgerinnen können sich ab sofort bei der Zentralen Bauverwaltung und Immobilien der Stadt Aalen bei Daniel Egetenmeyer, Zimmer 434, Telefon: 07361 52-1434, E-Mail: daniel.egetenmeyer@aalen.de bewerben.

### AN DER HOFHERRNSTRASSE ENTSTEHT EIN NEUBAU FÜR 56 PFLEGEPLÄTZE

## Startschuss für DRK-Seniorenresidenz in der Weststadt



Spatenstich in der Weststadt.

Foto: Stadt Aalen

Dr. Eberhard Schwerdtner, DRK-Kreisverbandsvorsitzender und Bauherr, war sichtlich erfreut, als er zum Spatenstich für die neue Seniorenresidenz „Im Heimatwinkel“ zahlreiche Gäste, darunter die Stadträte der Weststadt, begrüßen durfte. „Besonders freue ich mich, dass die komplette Verwaltungsspitze gekommen ist“, dankte er Oberbürgermeister Thilo Rentschler, der mit den Dezernenten Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann gekommen war und zum Auftakt für das rund 12,7 Mio. Euro teure Bauprojekt ein Grußwort sprach.

In zentraler Lage, an der Hofherrnstraße, entsteht ein Neubau für 56 Pflegeplätze und im Erdgeschoss soll auch eine Arztpraxis, eine Apotheke und eine Filiale der Kreissparkasse Einzug halten. Nachdem Schülerinnen und Schüler der Wellandschule musikalisch eingestimmt hatten und OB Rentschler mit den beiden Bürgermeistern, den Stadträten, den Bauherren und zukünftigen Nutzern des Gebäudes den symbolischen Spatenstich getätigt hatte, ging es zur Feier ins gegenüberliegende Sängerkloster der Chorvereinigung Hofherrnweiler.

„Wir wollen uns in der Weststadt nach Kräften einbringen“, versicherte Dr. Schwerdtner bei seiner Begrüßung und betonte, dass man geradezu die „ideale Lage“ für den Neubau gefunden habe. Auch Matthias Wagner, Kreisgeschäftsführer des DRK, stellte die Besonderheit des Heimatwinkel-Projektes heraus, das zusätzlich zu den Pflegeplätzen auch Wohnungen und Dienstleistungsangebote im Erdgeschoss vorsehe. Der Name „Im Heimatwinkel“ solle dabei zum Programm werden, wenn am 1. Oktober 2018 die Seniorenresidenz ihre Pforten öffnet werde.

### OBERBÜRGERMEISTER ÜBERBRINGT GRÜSSE DER STADT UND DES LANDKREISES

„Das DRK kommt gar nicht mehr aus dem Feiern heraus“, scherzte der OB zu Beginn seines Grußwortes und verwies auf den Festakt aus Anlass des 150-jährigen Bestehens im Juli, die Vorstellung der Neubaupläne auf dem Stadt oval mit Verwaltungsräumen und City-Kindergarten im Oktober und den 50. Geburtstag des Kreisgeschäftsführers Wagner am vergangenen Montag. Er lobte das DRK für das gelungene „Vorzeigeprojekt“ mit einem ganz besonderen Angebot und betonte den harmonischen „Dreiklang“ für die Weststadt aus DRK-Seniorenresidenz, neuem Markt- und Festplatz und dem erst am Mittwoch neu eröffneten EDEKA-Markt.

Im Zusammenspiel mit dem Weststadtzentrum sei der zweitgrößte Aalener Stadtbezirk mit über 9.000 Einwohnern dem langgehegten Wunsch nach einer „Neuen Mitte“ zwischen Hofherrnweiler und Unterrombach wieder einen Riesenschritt näher gekommen. Er dankte den Stadträtinnen und -räten der Weststadt für ihre Unterstützung, damit dieses wichtige Teilprojekt der Aalener Stadtentwicklung auf den Weg gebracht werden konnte. Aber auch den aktiven Mitgliedern des Agenda-Rats und den Vereinen der Weststadt galt sein ausdrücklicher Dank für ihr Engagement für ihren Stadtteil. Im Anschluss sprach Dr. Christof Morawitz, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ostalbkreis für die zukünftigen Mieter der Residenz. Die Kreissparkasse wird ihre bestehenden Filialen in Unterrombach und Hofherrnweiler zu einer Geschäftsstelle im Erdgeschoss des Neubaus zusammenführen. Eine Arztpraxis und die Hofherrnapotheke von Andrea Benz komplettieren das Angebot.

### STADTBIBLIOTHEK AALEN

## Lesungen mit Ingo Siegner begeistern 300 Kinder

Mit viel Humor, Sprachwitz, tollen Geschichten und seinen unverwechselbaren Zeichnungen verzauberte der beliebte Autor rund 300 Kinder von zehn Schulklassen bei den Lesungen in der Kinderbibliothek im Torhaus.

Vor allem seine erfolgreichste Reihe um den kleinen Drachen Kokosnuss hat Kultcharakter bei den Kindern und sorgt für Millionen

von verkauften Titeln. Den absoluten Höhepunkt bildete die Schilderung, wie der Drache aus dem Ei schlüpfte – eine Geschichte, die nur live erzählt wird und dank der Slapstick-Einlagen des Autors für brüllendes Gelächter sorgte.

Bei der nachmittäglichen Signierstunde konnten auch die Erwachsenen den Lieblingsautor ihrer Kinder kennen lernen.

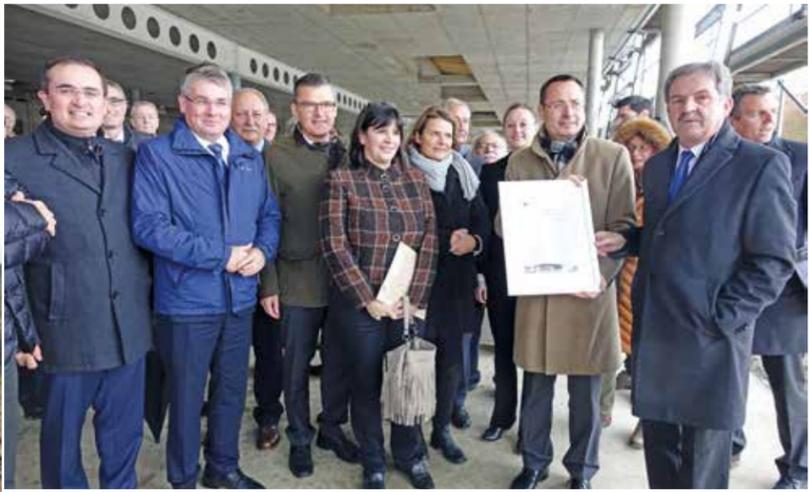


Autor Ingo Siegner.

Foto: Stadt Aalen

ROHBAU IM WEIDENFELD FERTIGGESTELLT – IHK PRÄSIDENT TRINKL LOBT AUFBRUCHSTIMMUNG IN AALEN

## Richtfest für den Neubau des IHK-Bildungszentrums



IHK Präsident Carl Trinkl (l.) und Oberbürgermeister Thilo Rentschler (2.v.l.) feiern mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik das Richtfest.  
Foto: Stadt Aalen

Mit einem dreifachen „Hoch“ auf die Handwerker und die Bauherrschaft feierten zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft das Richtfest für den Neubau des Bildungszentrums der IHK in der Blezinger Straße 3 neben dem Kreisberufsschulzentrum. IHK-Präsident Carl Trinkl freute sich, dass nach 190 Tagen Bauzeit das mit 18,2 Mio. Euro Baukosten größte Bauprojekt in der fast 150-jährigen Geschichte der IHK Ostwürttemberg gestemmt werden konnte. Er bedankte sich beim Bund und Land für die finanzielle Förderung des Bauvorhabens.

Sein Dank galt aber auch dem Landkreis und der Stadt Aalen. „Wir haben sehr gut zusammengearbeitet.“ Er gratulierte Oberbürgermeister Thilo Rentschler zur spürbaren Aufbruchstimmung in der Stadt und einem ambitionierten Bauprogramm, von dieser Dynamik profitiere auch die IHK und ihre Mitglieder.

BINDEGLIED ZWISCHEN AALEN UND WASSERALFINGEN

OB Rentschler blickte in seinem Grußwort

zurück auf die Entstehungsgeschichte des neuen Gebäudes und erinnerte an die Jury-sitzung für den Architektenwettbewerb an der er auf Einladung des damaligen Hauptgeschäftsführers Klaus Moser sehr gerne teilgenommen hätte.

„Die IHK hat’s richtig gemacht“, dankte er der IHK für die Investition am Standort Aalen. Dies sei ein ganz wichtiges Projekt für die „boomende“ Stadt Aalen. „Schönsten Platz“ Aalens, entlang der Entwicklungsachse in der Tallage zwischen Aalen und Wasseralfingen gelegen, ausgesucht.

Der Neubau stehe beispielhaft für das überall in der Stadt sichtbare Bauprogramm, sagte Rentschler und beglückwünschte die Bauherrschaft für den Mut und den Unternehmensegeist das Neubauvorhaben in Angriff zu nehmen. „Auch ich stehe, wie auch die Bürgermeister Steidle und Ehrmann, für die Aufschwung in Aalen und dazu muss auch die Stadt ihren finanziellen Beitrag leisten“, sagte er im Hinblick auf das 130 Mio umfassende Investitionsvolumen der Stadt Aalen für die kommenden vier Jahre.

## WellandMitte eG wird unterstützt von Dewanger Public Viewing

Die Organisatoren des Dewanger Public Viewing sind sehr angetan vom Engagement der ehrenamtlich tätigen in den verschiedenen Arbeitskreisen zum Thema Lebensmittelnahversorgung in Dewangen. Auch sind sie positiv überrascht, was den Verantwortlichen mit der Bürgerveranstaltung am 14.09.2016 in der Wellandhalle Dewangen ist.

Die „kleine Messe“ erfuhr eine tolle Resonanz in Dewangen. Aus diesem Grund möchten die Veranstalter des Dewanger Public Viewing als Vorbild vorangehen. Deshalb hat der Förderverein Fußball, die Dewanger Jugendorganisation (DJO) und der Verein für Lebensfreude (VfL) je einen Geschäftsanteil als Beitritt zur WellandMitte eG (in Gründung) gezeichnet. Die beiden designierten Vorstände der WellandMitte eG Herr Heinz Göhringer und Thomas Schindler, sowie Ortsvorsteher Eberhard Stark durften bei einer kleinen Feierstunde die Beitrittserklärungen von Steffen Schwarzer (Förderverein Fußball), Sebastian Haas (DJO) und Markus Maile (VfL) entgegennehmen. Die beiden Vorstände bedankten sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung. Weiterhin geht der Aufruf an die Bevölkerung und andere Vereine, Beitrittserklärungen zur Genossenschaft zu zeichnen.

IN UNTERKOCHEN ENTSTEHEN 11 SOZIALWOHNUNGEN AN DER AALENER STRASSE

## Städtische Wohnungsbau feiert Richtfest für Wohnanlage „Langäcker“

„Jetzt setzen wir Schritt für Schritt um, was wir zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus im Gemeinderat beschlossen haben“, sagte Oberbürgermeister Reantschler als er am vergangenen Freitag gemeinsam mit Robert Ihl, Geschäftsführer der Aalener Wohnungsbau und Ortsvorsteherin Heidi Matzik das Richtfest für das Bauprojekt der städtischen Wohnungsbau im Langäckerweg in Unterkochen feierte. Robert Ihl, Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau, Stadträte und Ortschaftsräte standen dem OB zur Seite und freuten sich über das Bauprojekt, das einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Wohnungsmarktes leisten wird.

„Damit schaffen wir insbesondere ein Angebot an günstigem und doch qualitativem Wohnraum“, sagte der OB, denn diese Wohnungen will die städtische Wohnungsbau ausschließlich an vermieteten mit geringem Einkommen vermieten. Damit habe die Stadt gemeinsam mit der städtischen Wohnungsbau sehr schnell auf die große Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum reagiert. „Wir als Kommune brauchen aber den Bund und das Land als starke Partner an unserer Seite“, betonte der Oberbürgermeister, damit jetzt flächendeckend und zeitnahe Maßnahmen zur Anker-

belung des sozialen Wohnungsbaus in Angriff genommen werden könnten. Nach dem Richtspruch der Zimmerleute der Firma Moßhammer aus Stöttlen bedankte sich OB Rentschler beim Büro Kayser, verantwortlich für die Planung, sowie den ausführenden Handwerks- und Fachbüros für die zügige und reibungslose Umsetzung der Baumaßnahme. In seinem Grußworte beklagte der Geschäftsführer der städtischen Wohnungsbau, Robert Ihl, den Rückzug des Landes aus der Förderung des sozialen Wohnungsbaus. Er betonte das seit Jahren große Engagement der Wohnungsbau zur Bereitstellung von Sozialmietwohnungen. Rund 20 % der rund 1.350 Wohneinheiten in seinem Bestand seien ausschließlich zur Nutzung für Menschen mit schmalen Geldbeutel vorgesehen. In den kommenden Jahren werde die Wohnungsbau Aalen weitere rund 450 Wohneinheiten erstellen, davon seien gut 30 % zur Sozialmietetwohnungen vorgesehen.

DANK AN WOHNUNGSBAU UND STADT AALEN

Ortsvorsteherin Heidemarie Matzik dankte der Wohnungsbau für das gelungene Wohnprojekt, dies sei ein wichtiger Beitrag, damit Unterkochens Ortsvorsteherin Heidi Matzik (5.v.l.) und Stadtrat Hermann Schludi (6.v.l.)



OB Thilo Rentschler (l.), Architekt Peter Kayser (2.v.l.), Geschäftsführere Robert Ihl der Wohnungsbau Aalen (3.v.l.), Unterkochens Ortsvorsteherin Heidi Matzik (5.v.l.) und Stadtrat Hermann Schludi (6.v.l.).  
Foto: Stadt Aalen

bleibe. Sie lobte die attraktive Gestaltung des Baukörpers und die bautechnische Abwicklung ohne große Beeinträchtigungen für die Nachbarn und die Bauteilnehmer. Ausdrücklich hob sie das frühzeitige Eintreten von Oberbürgermeister Rentschler für den sozialen Wohnungsbau hervor. „Das war bereits zu Beginn meines Amteszeit eines seiner wichtigsten Themen: Wir brauchen sozialen Wohnraum!“, erinnerte Matzik. Im engen Schulterschluss mit der städtischen Wohnungsbau seien bereits vor der Flüchtlingskrise wichtige Wohnbau-Projekte auf

den Weg gebracht worden,

INFORMATIONEN

Gebaut werden elf 2-4 Zimmer-Wohnungen in der Größenordnung zwischen 56 m<sup>2</sup> und 92 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage in funktionaler Bauweise. Bei Planung und Bau wurde auf eine kostengünstige und doch qualitativvolle Ausführung geachtet. Die Baukosten betragen rund 1,9 Mio. Euro. Mit der Fertigstellung wird bis zum Sommer 2017 gerechnet.

## Aufkauf von landwirtschaftlichen Flächen in der Gesamtgemeinde Aalen

Die Stadt Aalen hat Interesse am Aufkauf von landwirtschaftlichen Flächen und Waldflurstücken.

Bei Verkaufsinteresse wenden Sie sich bitte an das Stadtmessungsamt Aalen. Als Ansprechpartner stehen Ihnen gerne Alois Briel (Telefon: 07361 52-1468; Mail: alois.briel@aalen.de) bzw. Martin Leis (Telefon: 07361 52-1462; Mail: martin.leis@aalen.de) zur Verfügung. Oder wenden Sie sich an die Zentrale Bauverwaltung und Immobilien, hier steht Ihnen Kathleen Schmieder (Telefon: 07361 52-1435; Mail: kathleen.schmieder@aalen.de) zur Verfügung. gez. Overmann



KLEINKUNST-TREFF AALEN - SAISON 2016/2017

## Zink extrem positiv

Es sind die Themen unserer Zeit, welche die Bonner Kabarettistin Anka Zink beleuchtet. Das ganze, typisch Zink, entgegen der üblichen Tendenz des negativen Dauernörgelns. Anka Zink liebt es extrem positiv, also heißt auch ihr neues Programm, „Zink extrem positiv“. Am Mittwoch, 14. Dezember 2016 ist sie zu erleben im Kleinkunst-Treff in der Stadthalle Aalen. Der Kabarettabend beginnt um 20 Uhr.

Ausgezeichnet durchs Über-Leben riskiert die rheinische Ausnahmekünstlerin ein Experiment. Die Mutti des weiblichen Stand-Up bezieht Position und haut in ihrem aktuellen Programm richtig auf den Putz. Das wird alle freuen: Sie wird schärfer, politi-

scher, extremer. Anka Zink leugnet ihre Wurzeln nicht. Geboren wurde sie in eine Welt stabiler Werte wie Demokratie, Selbstverantwortung und Meinungsfreiheit. Hinzu kommt das Handicap einer modernen westlichen Frau mit höherem Bildungsabschluss. Was ist das alles jetzt noch wert? Selbstoptimierung ist das Gebot der Stunde, Gemüse ist ein Religionsersatz und Krethi und Plethi benutzen Begriffe wie Abendland und Morgenland um dafür zu sorgen, dass wir Angst bekommen vor der aufgehenden Sonne.

Wenn das so weitergeht ist die Erde bald wieder eine Scheibe. Mit Retina Oberfläche. Dort kann man an die „Aufklärung“ ein-

Häkchen machen. Die Komikerin mit dem trockenem Humor und dem herzlichen Lächeln bezieht ihre Pointen des gnadenlosen sachlicher Analyse. Wenn es die lebenswerte Verkörperung eines „Wenn-dann - Algorithmus“ gibt, dann ist es Anka Zink. Dabei arbeitet sie mit vollem Körpereinsatz und parodistischen Highlights an den Kernfragen unserer Zeit: Wohin gehen wir? Und wollen wir da überhaupt hin? Dabei bleibt Anka Zink ihrem Lebensmotto treu: Lieber tollachen als abmurksen. In Extremen Zeiten muss man extrem gut denken: Zink Extrem positiv.

INFORMATION

Vorverkauf bei der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Telefon: 07361 52 2359 oder unter www.eventim.de

## AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

### SPD - Gemeinderatsfraktion

Die SPD Fraktion ist sich einig, Aalen steht inmitten einer neuen Aufbruchphase. Dabei unterstützt die Fraktion geschlossenen die Schlüsselprojekte Stadtoval und den Kulturbahnhof. Diese sind maßgeblich für die zukünftige Entwicklung der Stadt Aalen.

Vor dem Hintergrund der guten Haushaltslage und der Niedrigzinsphase sind es beste Voraussetzungen um für die Zukunft der Stadt zu investieren. Auf mittelfristige Sicht ist es allerdings auch notwendig, auf die Einnahmenseite zu blicken. Deshalb unterstützt die SPD Fraktion den Vorschlag der Verwaltung, den Gewerbesteuerhebesatz

um 20 Prozentpunkte zu erhöhen. Ebenfalls spricht sich die SPD für eine Erhöhung der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftlichen Betriebe um 30 Prozentpunkte und der Grundsteuer B um 20 Prozentpunkte aus. Bei einer Grundsteuer B Erhöhung würden das 14,91 Euro jährlich für Einfamilienhausbesitzer bedeuten. Insgesamt wären es Mehreinnahmen 2,3 Millionen Euro jährlich, die den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zugutekommen würden. Die SPD im Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass wieder mehr Sekretarinnen und Hausmeister in den Schulen eingestellt werden. „Wir wollen ausreichend Personal an den Schulen, damit die Eltern und Schüle-

rinnen und Schüler bei Fragen und Problemen nicht vor geschlossenen Türen stehen müssen“ so die SPD Fraktion.

Die Fraktion setzt sich für eine verpflichtende Quote für Sozialwohnungen in den Bauplanungen ein. Die Stadt muss sich für bezahlbaren Wohnraum einsetzen, damit junge motivierte Menschen, aber auch ältere und sozial benachteiligte Bürgerinnen und Bürger, gemeinsam in der Stadt leben können.

Aalen soll weiterhin DIE starke Stadt in der Umgebung bleiben.

**Wir schenken Dir Deinen Einkauf!** täglich

**Weihnachtsgewinnspiel**

**Einkufen in Aalen lohnt sich!**

Kaufen Sie in der Zeit vom 26.11.2016 bis 23.12.2016 in den teilnehmenden Betrieben ein und bekommen Sie Ihren Einkauf als Gutschein zurück!

**Auf dem Wochenmarkt können Sie bei jedem Einkauf 20 Euro gewinnen.**

Die Gewinner werden täglich in der Schwäbischen Post und auf der Homepage des ACA veröffentlicht.

Die Teilnahme ist kostenlos und freiwillig.

DOS Media

ADVENT, ADVENT, EIN LICHTLEIN  
BRENNT,

## ... mit dem Nachtwächter durch das weihnachtliche Aalen

Ein Rundgang im Advent findet am **Sams-  
tag, 26. November 2016** statt. Begleiten Sie  
den Wächter der Nacht auf seiner Runde  
und genießen Sie die weihnachtliche  
Abendstimmung. Wir freuen uns besonders  
auf viele Kinder, welche gerne ihre Laternen  
mitbringen dürfen, um gemeinsam mit  
dem Nachtwächter durch die Straßen zu  
ziehen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Markt-  
brunnen bei der Tourist-Information. Die  
Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt  
zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre  
sind frei.

## VEREINSNACHRICHTEN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

## TSG Hofherrnweiler- Unterrombach

TSG-Nikoläuse sind unterwegs  
Am 5. und 6. Dezember besuchen wieder  
die TSG-Nikoläuse private Advents- und  
Weihnachtsfeiern in Aalen und näherer  
Umgebung. Nikolaus und Ruprecht sind an  
beiden Tagen ab 17 Uhr unterwegs.

Infos und Anmeldung unter Telefon: 07361  
460549.

Die Aktion wird von den Sauerbachnarren  
der TSG Hofherrnweiler-Unterrombach  
durchgeführt.

## ALTPAPIERSAMMLUNGEN

## Straßensammlungen

JEWELLS SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016

Zebert/Pelzwasen/Pflaumbach: Neue  
Siedlergemeinschaft Pelzwasen-Zebert

Triumphstadt/Zochental: Wohngemein-  
schaft Triumphstadt

Unterkochen: Narrenzunft Bärenfänger

immer und überall  
ostalb-onleihe.de

## FRAUEN

„Sprich oder Stirb“  
Eine Stückentwicklung von Tina Brügge-  
mann und Ruth Messing. Veranstaltung  
im Rahmen des Internationalen Tages ge-  
gen Gewalt an Frauen und Mädchen.  
Eintritt: 6 Euro  
Freitag, 25. November | 20 Uhr | Altes Rat-  
haus

Frauen - Film - Frühstück  
„Sky - Der Himmel in mir“  
9.30 Uhr: Frühstück - bereits ausgebucht  
11 Uhr: Film  
Sonntag, 27. November | Kino am Kocher

## ANZEIGE

HÖRT, DIE GUTE  
ZEIT IST NAH ...  
ADVENTS-  
KONZERT  
STÄDTISCHES  
ORCHESTER AALEN  
Leitung Christoph Wegel  
Sonntag, 27. November 2016  
18.00 Uhr Salvatorkirche Aalen  
Eintritt frei, um Spenden zu Gunsten der  
Stiftung „Zukunft für Familie“ wird gebeten.

## Handwerkerdialog stößt auf breite Resonanz



Von links: Dr. Stefan Rössler (HWK ULM), Joachim Krimmer (Präsident HWM ULM), Katja Maier (Kreishandwerksmeisterin), Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Edgar Horn (Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Ostalb), Farzaneh Fallahian (BIWAQ).  
Foto: Stadt Aalen

Die Einladung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler zum jährlichen Handwerkerdialog stieß bei den Vertreterinnen und Vertretern des Handwerks auf großes Interesse. Das neue Bewirtungshaus des Besucherbergwerks Tiefer Stollen war der ideale Ort für einen gemütlichen und zugleich fachlich tiefen Austausch mit dem Oberbürgermeister und den beiden Bürgermeistern Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann.

Das Stadtoberhaupt stellte in seiner Begrüßung die kommenden Aufgaben für die Entwicklung der Stadt Aalen dar. Großprojekte wie das Stadtoval, die Bereiche Ostertag und Union aber auch die positiven Entwicklungen südlich und nördlich der Innenstadt wurden erläutert. „Insgesamt werden in den kommenden Jahren mehr als 2 Milliarden Euro in diese Stadt investiert, ohne unsere Betriebe aus dem Handwerk schaffen wir das nicht“, so Rentschler.

## HOCHSCHULENTWICKLUNG

## Carl-Schneider-Stiftung unterstützt Forschungszentren

In der letzten Kuratoriumssitzung der Carl-Schneider-Stiftung unter Vorsitz von Ministerialdirigent Jürgen Gerber wurden Mittel in Höhe von 280.000 Euro für die beiden geplanten Forschungseinrichtungen ZiMATE und ZTN der Hochschule Aalen bewilligt.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat sich im Kuratorium für die finanzielle Förderung der Hochschulinfrastruktur aus dem Stiftungserlös eingesetzt. „Die Hochschule Aalen ist für das Gedeihen unserer Region ein sehr bedeutender Faktor. Die Bereitstellung von Forschungsinfrastruktur ist ein wichtiger Beitrag, um das Bestehen der Hochschule zu sichern und um für junge Talente attraktiv zu bleiben. Der wirtschaftliche Erfolg unserer mittelständischen Unternehmen hängt wesentlich von dieser Entwicklung ab. Ich danke den Mitgliedern des Kuratoriums und dem Stiftungsvorstand, dass sie die Weiterentwicklung der Hochschule Aalen mit diesem stattlichen Betrag unterstützen. Dadurch kann der Pflichtanteil der Hochschule an den Baukosten, der Ersteinrichtung und der Beschaffung von Forschungsgeräten in Höhe von über 6 Mio. Euro entsprechend re-

HÖRT, DIE ZEIT IST NAH ...

## Adventskonzert des Städtischen Orchesters Aalen

Weihnachten ist mehr als „O du fröhliche“, „Jingle Bells“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Dies wird das Städtische Orchester Aalen unter der Leitung von Christoph Wegel am Sonntag, 27. November 2016 um 18 Uhr bei seinem Adventskonzert in der Salvatorkirche in Aalen präsentieren.  
Das Konzert beginnt mit der Komposition „Crossbreed“ von Thiemo Kraas, die anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums der Stadt Ellwangen komponiert wurde. Das Werk „Ross Roy“ von Jacob de Haan handelt von der monumentalen Villa gleichen Namens in der seit 1945 das St. Peters Lutheran College beheimatet ist. Jacob de Haan beschreibt musikalisch das Gebäude und das Leben der Schüler in der Villa. Mit der Ouvertüre „The call of Christmas“ variiert Wim

Der Präsident der Handwerkskammer Ulm, Joachim Krimmer, lobte die Stadt Aalen für die Durchführung des jährlichen Handwerkerdialogs. Dieses Format sei auch für ihn eine hervorragende Plattform um ins Gespräch zu kommen und die Belange des Handwerks zu diskutieren.

Farzaneh Fallahian stellte in einem Kurzvortrag das Projekt BIWAQ der Stadt Aalen vor. Neben vielen Aktivitäten mit der Hilfe zahlreicher Netzwerkpartner ging sie genauer auf die Angebote zur handwerklichen Kurzqualifizierung ein. „Wir streben an, den Menschen im Quartier Röttenberg und der gesamten Stadt Aalen handwerkliche Tätigkeiten näher zu bringen und so für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern“ fasste Fallahian den Projektabschluss zusammen.  
Im Anschluss an eine Diskussionsrunde wurden die Themen des Handwerks bei einem zünftigen Bergmannsbuffet vertieft.

duziert werden.“

Im Zentrum innovativer Materialien und Technologien für effiziente elektrische Energiewandler-Maschinen (ZiMATE) steht die Erforschung und Entwicklung neuer Funktions- und Leichtbauwerkstoffe sowie Fertigungstechnologien zur Steigerung der Effizienz elektrischer Maschinen im Mittelpunkt. Am Zentrum Technik für Nachhaltigkeit - Ressourcenschonung, Umwelt, CO2-Reduzierung (ZTN) soll zu Themen wie nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energie und Ressourceneffizienz geforscht werden.

Die Stadt Aalen, Hochschule und der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg, haben eine Planung für den zukünftigen Waldcampus auf den Weg gebracht. Der Bauungsplan wurde vom Gemeinderat Aalen bereits verabschiedet. Zukünftig sollen die Campusstandorte Burren und Beethovenstraße zu einem großen Ganzen verschmolzen werden. Ein neues Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften, eine neue Mensa, eine neue Kinderbetreuungsstätte (Kita) und Parkmöglichkeiten machen den Plan komplett.

## INFO

Der Eintritt ist frei. Spenden für die Stiftung der katholischen Kirchengemeinde Salvator in Aalen „Zukunft für Familie“ sind herzlich willkommen.

## Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft für 7. Kind

Traditionell übernimmt der Bundespräsident die Patenschaft für das siebte Kind einer Familie. So auch jetzt Bundespräsident Joachim Gauck für Semsi, die am 28. November 2014 als siebtes Kind der Aalener Familie Demir geboren wurde.

Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann freute sich, Samira Demir und Tochter Meryem zu diesem erfreulichen Anlass im Aalener Rathaus begrüßen zu dürfen und überreichte im Namen des Bundespräsidenten eine Urkunde über die Ehrenpatenschaft sowie ein Geldgeschenk des „Patenonkels“. Auch im Namen der Stadt Aalen gratulierte Ehrmann herzlich und überreichte einen zusätzlichen Geldbetrag.

## KREATIVTREFFEN

## Aalens Kreative neugierig auf das Ostertag-Areal

Über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Aalens kreativen Branchen folgten der Einladung der Stadt Aalen zum Netzwerktreffen der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Zunächst erfolgten Führungen durch das Ostertag-Areal, das derzeit von der Aalener Firma Living Imotions zum „Safe“ umgebaut und umgestaltet wird. Ab 2017 soll es laut den Geschäftsführern Markus Ehinger und Peter Stützel an diesem Ort der Aalener Industriegeschichte ein Motodrom für Oldtimer und exklusive Fahrzeuge geben. Dazu kommt eine Gastronomie mit Eventschwerpunkt sowie der Storage Aalen mit vielfältigen Lagermöglichkeiten. Oberbürgermeister Thilo Rentschler bezeichnete diese Entwicklung als absoluten Glücksfall für die Stadt Aalen und sagte die weitere Unterstützung der Stadtverwaltung im Rahmen seines Impulses zur Stadtentwicklung im zweiten Teil des Abends zu. Im gemütlichem Ambiente des Weinmarktes Grieser stellte Aalens Stadtoberhaupt den anstehen-

Zur neunköpfigen Familie gehören neben den Eltern Samira und Neyet heute vier Jungen und drei Mädchen: Ibrahim (28 Jahre), Samy (25 Jahre), Halil (24 Jahre), Cemal (22 Jahre), Meryem (17 Jahre), Zeynep (12) und nun auch Tochter Semsi (1 Jahr), für die Bundespräsident Gauck die Ehrenpatenschaft übernahm.

Im Gespräch mit dem Bürgermeister erzählten Samira und Meryem Demir ein wenig über das Familienleben. Alle Kinder sind in Deutschland geboren, wohnen noch zu Hause und sind entweder berufstätig oder besuchen noch die Schule. In Aalen gefällt es ihnen gut, sie sind froh hier ihre Heimat gefunden zu haben.

den Stadtbau ebenso dar wie die Wohnungsbauoffensive und die dynamische Entwicklung im Norden der Kernstadt mit dem Stadtoval und weiteren Projekten. Spannend für die Anwesenden waren die Ausführungen zum Quartier Aalen Süd, dort bestehen bereits oder sind zahlreiche Projekte in Planung, die das gesamte Stadtquartier hin zum kreativen Areal beleben werden. „Kultur und Kreativität sind für jede Stadt von zentraler Bedeutung, sie sind wichtig für den Charme und das Image Aalens“, schloss Rentschler seinen Vortrag. Die Stadtverwaltung Aalen lädt die Firmen der Kultur- und Kreativwirtschaft regelmäßig zu Netzwerktreffen ein. Aktuell steht eine Studie zum Potential dieser Branchen in Aalen vor dem Abschluss. Seit 2015 gibt es eine jährliche Broschüre, um einzelne Firmen aus diesem Bereich vorzustellen, ab 2017 werden Beratungsgespräche in Kooperation mit der Innovationsagentur Medien- und Kreativwirtschaft Baden-Württemberg angeboten.

3. DEZEMBER 2016 AB 11.30 UHR

## Art to go - Kunstzeit statt Eiszeit

Sie lieben Kunst. Wissen aber vielleicht noch nicht genau, was zu Ihnen passt. Bilder zum Ausleihen bietet die Artothek in der Galerie im Rathaus Aalen.  
Die neu eingerichtete Artothek der Stadt Aalen ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern qualitätsvolle Kunst daheim aufzuhängen. Für ein halbes Jahr sind am 3. Dezember Bilder aus dem Kunstbesitz der Stadt Aalen gegen eine geringe Gebühr ausleihbar. Neben der Ausleihe bietet die Galerie im Rathaus Raum für aktuelle Kunst aus der Region. Bereits ab 1. Dezember sind die Kunstwerke der Künstlerinnen und Künstler Alfred Bast, Martina Ebel, Heidi Hahn, Monika Hoffer, Sam Kohn, Gisela Fürst-Talmon, Simon Maier, Dietmar Schmid, Waltraud Schwarz, Ingrid Theinert, Heiner Wolf und als Gast Jan Hendrik Pelz zur Vorbesichtigung ausgestellt.  
Herzlich sind alle Kunstinteressierten ein-

geladen am Samstag, 3. Dezember ab 11.30 Uhr mit den anwesenden Künstlerinnen und Künstler und dem Oberbürgermeister ins Gespräch zu kommen. Bei Prosecco und beschwingter Musik des Duos „Zwiepack“ erleben Sie Kunst pur mit der Möglichkeit der Ausleihe oder des Erwerbs als besonderes Weihnachtsgeschenk.

## INFO

Galerie im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

Ausstellung:  
1. bis 4. Dezember, 14 bis 17 Uhr  
Ausleihe:  
Samstag, 3. Dezember ab 11.30 Uhr

Weitere Information unter E-Mail:  
kunst@aalen.de oder Telefon 07361 52-1110.

## STADTBIBLIOTHEK

## Großer Bücherflohmarkt

Sparfüchse aufgepasst: Von Montag, 28. November bis Freitag, 30. Dezember 2016, findet im Erdgeschoss der Aalener Stadtbibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten der alljährliche große Bücherflohmarkt statt.

Hier können alle Lesehungrigen Medien zum Preis von 0,50 bzw. 1 Euro erwerben. Verkauft werden ausgemusterte Zeitschriften, Bücher, DVDs, CDs, Hörbücher und Spiele aus dem Erwachsenen- sowie Kinderbereich.

## Kinderkino: Mitten in der Winternacht

In ihrer monatlichen Reihe „Kinderkino“ zeigt die Stadtbibliothek Aalen am Freitag, 25. November 2016 um 15 Uhr im Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, den Film „Mitten in der Winternacht“ für Kinder ab sechs Jahren bei freiem Eintritt.

Auf einer Probefahrt mit dem Weihnachtsmann stürzt ein großer sprechender Elch durch das Dach der Scheune des jungen

Max. Schnell findet Max heraus, dass eine Freundschaft mit einem Elch gewisse Risiken mit sich bringt. Denn da ist der mürrische Nachbar Herr Panneman, der schon immer einen Elch schießen wollte. Und was ist überhaupt mit dem Weihnachtsmann passiert? Kann das Weihnachtsfest gelingen? Ein Familienfilm nach dem Buch „Es ist ein Elch entsprungen“ von Andreas Steinhöfel.

## Geschichten- und Bastelkiste

ALLES DREHT SICH UM DAS BILDERBUCH „EIN WEIHNACHTSBAUM FÜR MIA“

Wie immer am 1. Donnerstag eines jeden Monats findet die Geschichten- und Bastelkiste in der Kinderbibliothek im Torhaus statt. Dieses Mal ist die Veranstaltung am 1. Dezember 2016 von 15 bis 16 Uhr, Kinder ab vier Jahren sind bei freiem Eintritt herzlich dazu eingeladen.

Mia kauft am Morgen des Heiligen Abends ein. Sie begegnet einem alten Mann und einem frierenden Kind, das seine Mütze verloren hat. Beiden hilft sie und erlebt Seltsames, als sie wieder zu Hause ist. Anschließend darf gebastelt werden.

VORTRAG ZUR AUSSTELLUNG „FACE MIGRATION“

## Zusammenhalten - Zusammen gestalten

Auf Einladung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler kommt Gökay Sofuoglu im Rahmen der Veranstaltungsreihe um die Ausstellung „face migration“ am Mittwoch, 23. November um 19 Uhr in den kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses.

„Gemeinsam mit vielen Akteuren in der Aalener Stadtgesellschaft wollen wir ein Zeichen setzen, sich mit den Themen Migration und Integration auseinander zu setzen“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler und verweist auf die Veranstaltungsreihe der VHS „In welcher Gesellschaft wollen wir leben?“ und auf eine Aktion gegen Rassismus des DGB. „Wir werden ganz unterschiedlichen Perspektiven und Ansätzen Raum geben und Referenten der unterschiedlichsten Richtungen nach Aalen holen.“ Gökay Sofuoglu vertritt als Vorsitzender der Türkischen Gemeinde viele Deutsche mit türkischem Migrationshintergrund und rückt dazu auf, gemeinsame Lösungen zu suchen: „Es ist wichtig, Gemeinsamkeiten zusammenzutragen, die für die Gestaltung unserer Zukunft von großer Bedeutung sind. Es ist notwendiger denn je, mehr mit-



Gökay Sofuoglu

einander zu reden!“

INFO

Die Veranstaltung ist kostenlos. Der Zugang zu den Rathenstangen

DIE LANDESWASSERVERSORGUNG INFORMIERT

## Trinkwasserhärte vorübergehend leicht erhöht

Die Landeswasserversorgung (LW) stellt in der Zeit vom 14. November bis 23. Dezember 2016 das Verfahren zur Trinkwasserenthärtung im Wasserwerk Langenau um. Die seit 1989 betriebene Anlage zur langsamen Enthärtung des Trinkwassers mit der Erzeugung von hochreinem Kalkschlamm wird durch ein neues Verfahren der Schnellenthärtung mit der Herstellung von hochreinen Kalkpellets ersetzt. Die Umstellung erfolgt in einzelnen Verfahrensschritten, nämlich der Außerbetriebnahme der Langsamenthärtungsanlage und der nachfolgenden stufenweisen Inbetriebnahme des neuen Verfahrens.

Die Verfahrensumstellung hat einen Einfluss auf die Härte des von der LW abgegebenen Trinkwassers. Im Einzelnen stellt

sich die Situation wie folgt dar: die Wasserhärte des Trinkwassers wird bis 13. November 12,6 Grad deutscher Härte (Härtebereich 2 bzw. „mittel“) betragen. In der Zeit vom 14. bis 25. November wird die Wasserhärte zwischen 14 und 16 Grad deutscher Härte (Härtebereich 3 bzw. „hart“) liegen. In der Zeit vom 26. November bis 9. Dezember wird sich die Wasserhärte wieder etwas reduzieren und zwischen 13 und 15 Grad deutscher Härte (Übergangsbereich zwischen Härtebereich 2 bzw. „mittel“ und 3 bzw. „hart“) liegen. In der Zeit ab 10. Dezember stellt die Wasserhärte dann wieder den ursprünglichen Wert von 12,6 Grad deutscher Härte (Härtebereich 2 bzw. „mittel“) haben.

Wir bitten für diese Maßnahme um Verständnis.

## Trinkwasserleitung auf den Gemarkungen Aalen und Essingen wird ab dem Jahr 2017 saniert

Die Landeswasserversorgung (LW) wird im Jahr 2017 die über insgesamt sechs Jahre laufende Sanierung der LW-Trinkwasserleitungen, die von Essingen nach Ellwangen verlaufen, fortsetzen. Die insgesamt 20,5 Kilometer Trinkwasserleitungen werden in mehreren Bauabschnitten seit 2014 abschnittsweise durch neue Stahlleitungen ersetzt. Für 2017/2018 ist die Erneuerung des Abschnittes von Essingen-Osterbuch

bis Aalen-Mädle auf einer Länge von rund 3,5 Kilometern geplant. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden von der LW informiert. Für Auskünfte zu der Stückanlage steht bei der LW Herr Martin Schöchlin (Telefon 0711 2175-1233) gerne zur Verfügung. Bei Fragen zur Baumaßnahme wenden Sie sich bitte an Herrn Alexander Geiger (Telefon 0711 2175-1215).

### ZU VERSCHENKEN

**Holzdecke, Eiche**  
13 Bretter á 2,90 m und 13 Bretter á 1,30 m, jeweils 18 cm breit, Telefon: 07361 35671;

**Katzen- bzw. Hundekorb**, Telefon: 07361 9237333;

**Häckler; Fahrrad**, Telefon: 07361 9244726;

**Treppengitter**, Telefon: 07361 812623.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

### FUNDSACHEN

**Katze, europäisches Kurzhaar**, Fundort: Aalen-Unterrömbach.

**Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof**, Telefon: 07366 5886.

**Handy**, Fundort: Daimlerstraße. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen**, Telefon: 07361 52-1087



Die Große Kreisstadt Aalen hat rund 67.000 Einwohner, eine sehr gute Infrastruktur, ein umfangreiches Schulangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Aufgabenstellung meistern wir mit unseren engagierten und fachlich gut ausgebildeten rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zum 1. Januar 2017 ist eine interne Organisationsänderung vorgesehen. Für das neu zu schaffende Hauptamt ist zum frühest möglichen Zeitpunkt die Stelle

### des Hauptamtsleiters (m/w) - Kennziffer 1016/4

zu besetzen.

Der Stelleninhaber (m/w) verantwortet den gesamten Bereich des Personalwesens mit Personalentwicklung und Personalmanagement sowie die Entgeltabrechnung, den Bereich Organisation und Steuerungsunterstützung einschließlich Organisationsentwicklung, den IT-Bereich und die zentralen Servicedienste sowie den Bereich Geschäftsstelle des Gemeinderats mit Wahlen. Eine Hauptaufgabe ist es, die interne Entwicklung des Dienstleiters Stadt Aalen konzeptionell zukunftsweisend vorzubereiten. Erwartet wird, sich ändernde Anforderungen zu erkennen, diese aktiv anzunehmen sowie erforderliche Veränderungsprozesse rechtzeitig, zielgerichtet und bedarfsorientiert umzusetzen.

Für diese wichtige Position suchen wir eine zielstrebige Persönlichkeit, die sich durch ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Kreativität auszeichnet und für die Erledigung der komplexen Aufgabenstellungen qualifiziert ist. Voraussetzung sind umfangreiche Fachkenntnisse, eine hohe Sozialkompetenz sowie die erforderlichen Methodenkompetenzen. Idealerweise bringen Sie Erfahrungen aus mehrjähriger erfolgreicher Arbeit im Personalbereich und von Führungsverantwortung mit. Darüber hinaus verfügen Sie über Darstellungs- und Verhandlungsgeschick, sicheres Auftreten und Überzeugungskraft sowie überdurchschnittliche konzeptionelle und analytische Fähigkeiten.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis bis Besoldungsgruppe A 14 bzw. auf Grundlage des TVöDs mit entsprechender Eingruppierung.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann unter Telefon: 07361 52-1140 gerne zur Verfügung.

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer bis **Freitag, 9. Dezember 2016** an die Stadt Aalen, Herrn Bürgermeister Ehrmann, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Wir setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

### GOTTESDIENSTE

#### Katholische Kirchen:

**Marienkirche:** Sa. 18.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Adventseröffnung; So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Jubiläum Kinderkirche, 19 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Liederkranz Unterkothen; **St.-Michaels-Kirche:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier der ital. Eucharistiefeier als Familiengottesdiens, Kirchenchor und Adventsliedersingen; **Ostalbkränke:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchenkaffee; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst.

#### Evangelische Kirchen:

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst am Abend; **St. Martin:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden.

#### Sonstige Kirchen:

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

### BIWAQ

#### Frühstück der Kulturen

**BIWAQ – Bunt. Charmant. Rötenberg. und der Integrationsbeauftragte der Stadt Aalen laden gemeinsam mit dem Alevitischen Kulturverein Aalen e.V. zum Mitbringen-Brunch „Frühstück der Kulturen“ am Sonntag, 11. Dezember 2016, ab 11 Uhr im Treffpunkt Rötenberg, Charlottenstraße 19, ein.**

Am dritten Adventssonntag findet wieder das Frühstück des Projektes BIWAQ – „Bunt. Charmant. Rötenberg.“ statt. Dieses Mal in Kooperation mit dem Alevitischen Kulturverein Aalen e.V. Der Alevitische Kulturverein Aalen e.V. sucht für die Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen ein. Daher verlegt der Verein sein Frühstück, das ansonsten sonntags im Cem-Haus in der Bahnhofstraße stattfindet.

UND SO FUNKTIONIERT ES:

Jeder Besucher bringt ein Essen mit, das gemeinsam gegessen wird. Unkostenbeitrag: 5 Euro, wenn kein Essen mitgebracht werden kann.

ANMELDUNGEN:

Bitte bis spätestens eine Woche vor dem Frühstück beim BIWAQ Büro Bahnhofstraße 119, 73430 Aalen. Unter Telefon: 07361 975 6661, Mail: [biwaq@ajoev.de](mailto:biwaq@ajoev.de) [twitter.com/BCRoetenberg](https://twitter.com/BCRoetenberg) [facebook.com/biwaqbcr](https://facebook.com/biwaqbcr)

#### Beratungstermine

#### Kontaktstelle Frau und Beruf

Die Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg Carola Morlock bietet regelmäßig Beratungstermine in Aalen (Landratsamt) Ellwangen (Oberamtsstraße 1) und Schwäbisch Gmünd (Landratsamt) an. Die vertrauliche und kostenlose Beratung gibt Frauen die Möglichkeit, sich Beratung zu orientieren.

**Info:** Terminvereinbarung und weitere Informationen erhalten Sie bei Julia Holzinger, Telefon: 07361 503-1215, E-Mail: [julia.holzinger@ostalbkreis.de](mailto:julia.holzinger@ostalbkreis.de) oder im Internet unter [www.frau-beruf.info](http://www.frau-beruf.info)

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

LANGE SAUNA-NACHT

Samstag, 03.12.2016

21:00 bis 01:30 Uhr (Einlass bis 22:00 Uhr)

Eintrittskarten ab sofort im Vorverkauf erhältlich:

Eintritt 23 € / SWA+tarif 21 €\* / SWA++tarif 19,50 €\*  
\* für Energiekunden der Stadtwerke Aalen mit SWA-Kundenkarte.  
 Der Vorverkauf endet am 02.12.2016 / Preise an der Abendkasse jeweils 2,50 € höher.

Textilfreies Baden im Außenbecken  
 Nutzung des Ruhepavillons der Therme  
 SPA-Aktionen im Dampfbad  
 Eventaufgüsse in der Panorama-Sauna  
 Obst- und Getränkebuffet inklusive

Sie können mit Ihrem Ticket bereits vorher unsere Sauna und Therme besuchen

Telefon 07361 9493-0, [www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)

Stadtwerke Aalen